



Sechs wichtige Auszeichnungen

Neue Einrichtungslayout in HR 62

Neue Bücher

25-jährige Gruppensieger beim ARC

Doppelsieg für HR 34 im HR-Cup

HR 37 Ende August

Seite 2-3

Seite 4

Seite 4

Seite 5

Seite 6-7

Seite 8-9

Königlicher Besuch

Kommunikation an Bord

40 Jahre mit GFK bei HR

Diebe pflegen HR-Yachten gut

HR 34 Gesamtsieger in IMS-Regatta

Tag der offenen Tür in Ellös 2003

Seite 10

Seite 12-13

Seite 13

Seite 14

Seite 15

letzte Seite

## Sechs wichtige Auszeichnungen in 12 Monaten

Sechs wichtige Auszeichnungen in 12 Monaten. Die Auszeichnungen für die Hallberg-Rassy 43 sind: "Top 10" im weltweit grössten Segelmagazin, "Sail" aus USA, in "Cruising World" "Best Midsize Cruiser under \$400,000" sowie "Overall Cruising-boat of the Year", in der deutschen "Yacht" "Yacht des Jahres" in



© Yacht/H.G.Kiesel

der grössten Kategorie. Die Hallberg-Rassy 40 wurde zur "Sailboat of the Show" in Stockholm gewählt und schliesslich mit dem Titel "Europas Yacht des Jahres" in der grössten Klasse beehrt. "Yacht des Jahres" in Deutschland für die Hallberg-Rassy 43 wurde im Januar 2002 gewonnen und deshalb konnte man schon in der letzten Ausgabe der Hallberg-Rassy NewsLetter darüber lesen.

Bei Hallberg-Rassy sagt man scherzhaft, dass eine neue Wand im Büro hochgezogen werden muss, um alle Preise ehrfürchtig zeigen zu können.

## Hallberg-Rassy 43 Gewinner von Top 10 2003 in USA

Die Hallberg-Rassy 43 ist ein „Top 10“ Gewinner 2003 des amerikanischen „Sail“ Magazins. Der Preis, eine schöne Kristalltrophäe, wurde auf der „Atlantic Sail Expo“ in Atlantic City, USA, übergeben. Dies ist

in der Februar-Ausgabe von „Sail“ nachzulesen.

Während eines acht Tage dauernden Tests wurden 37 Boote von der Jury des „Sail“ Magazins gesegelt, verglichen, analysiert und kritisiert. Nach intensiven Diskussionen über die Vor- und Nachteile der 37 Testkandidaten gab es folgendes Urteil über die HR 43:

*„Die Hallberg-Rassy 43, konstruiert von Germán Frers, ist ein komfortabler Hochseesegler eines sehr respektierten schwedischen Bootsbauers. Die Rumpf- und Deckskonstruktion entsprachen unseren hohen Erwartungen an Hallberg-Rassy, genau so wie die exzellente Mahagoniholz-Verarbeitung unter Deck. Die Ausstattung unter Deck weist viele Details auf, die wir auf einem Langfahrtboot erwarten: ein wohl proportionierter Nassschrank, viele stabile Handläufe, sehr viel*

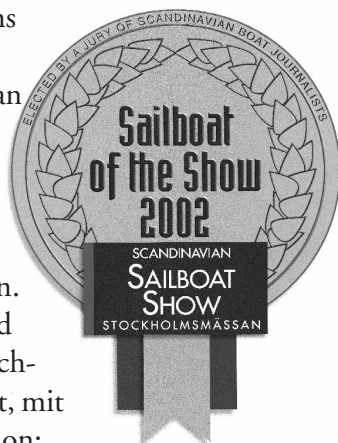


*Stauraum (in der Pantry etwas weniger) und eine großzügige Wasser- und Dieseltankkapazität. Wir mögen die Kabinen im Vorschiff und achtern, sowie die großzügigen Nasszellen vorn und achtern. In der vorderen Toilette kann eine Waschmaschine installiert werden; ein guter Platz für solches Zubehör. Die Bordsysteme sind über dem Durchschnitt, besonders beeindruckt waren wir von den 12V Sicherungspaneelen und der sauberen 230-Volt-Installation. Käufer erwarten sicherlich eine ausgewachsene Segelyacht bei so einer Grösse, und unsere Juroren bestätigen, die HR 43 ist mit ihrem moderaten Preis, eine Menge Blauwassersegler fürs Geld.“*



# Hallberg-Rassy 40 Sailboat of the Show

Auf Skandinaviens grösster Segelboot-ausstellung, Scandinavian Boatshow in Stockholm, ist die neue Hallberg-Rassy 40 zum „Sailboat of the Show“ gewählt worden. Der Preisgewinner wird von einer Mehrzahl Fachjournalisten auserwählt, mit folgender Argumentation:



*„Die Hallberg-Rassy 40 ist ein Blauwassersegler von höchster Qualität. In der Yacht spiegelt sich die langjährige Bootsbauerfahrung wieder, die in der Hallberg-Rassy 40 zu einer dezenten Eleganz gereift ist. Ohne Trends hinterher zu folgen ist Hallberg-Rassy eine moderne Yacht von höchstem Standard gelungen, was die Ausrüstung und den Komfort betrifft.“*

# Hallberg-Rassy 43 Best Midsize Cruiser und Overall Cruising Boat of the Year



Die Hallberg-Rassy 43 gewann in den USA in der Kategorie „best midsize cruiser under \$400 000“ und den begehrten Titel „Overall Cruising Boat of the Year“ der amerikanischen Segelzeitschrift Cruising World.

Der Preis „Overall Cruising Boat of the Year“ wird von einer Jury von Fachjournalisten vergeben, die alle 30 Kandidaten zehn Tage lang eingehend testen konnten. Die Argumentation der Jury lautete wie folgt:

*„Die von Frers gezeichnete Hallberg-Rassy 43 war die Yacht, unter den 30 Kandidaten, welche am besten alle Kriterien für eine seetüchtige und bequeme Fahrtenyacht erfüllte. Von den gut abgedichteten Stauräumen an Deck, die mit Drainagen bis zum Unterwasserschiff versehen sind, bis hin zu ihrer guten Kursstabilität, gab Hallberg-Rassy das rundeste Gesamtbild unter den Kandidaten ab. Sie hat einen Divinycell-isolierten Rumpf und dem Jurymitglied Ralph Naranjo imponierten besonders die spritzigen Segeleigenschaften des Bootes, verglichen mit früheren Hallberg-Rassy-Modellen die er gesegelt hatte. „Das Segelvermögen der Hallberg-Rassy 43 zeigt eindeutig ihre Abstammung von dem Konstrukteur Frers. Auf der Hallberg-Rassy erschien mir alles logisch aufgebaut, alles ist an der rechten Stelle platziert, unabhängig wo ich mich gerade im Boot befinde“, sagte Jurymitglied Carol Hasse. „Wenn ich irgendwohin weltweit segeln würde und ich meine wirklich wohin auch immer, dann auf einer Hallberg-Rassy“.*

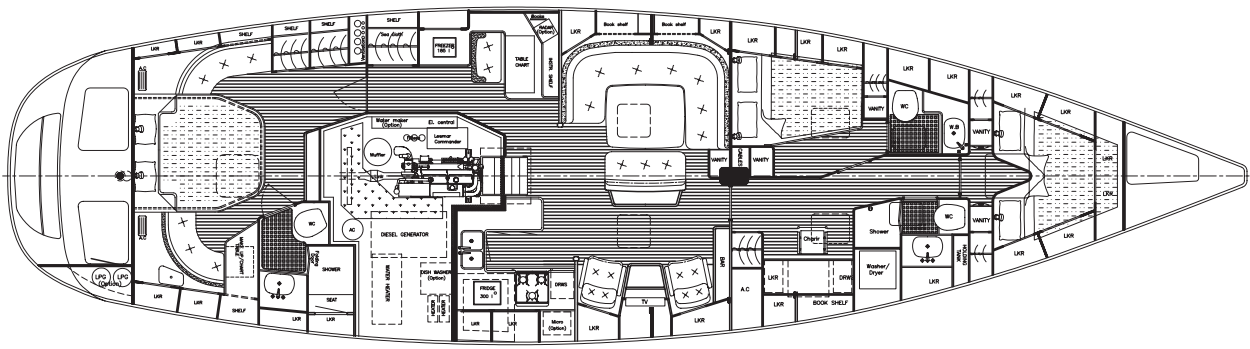
# Hallberg-Rassy 40 Europas Yacht des Jahres

Als Krönung gewinnt Hallberg-Rassy einen sechsten Preis: „Europas Yacht des Jahres“. Die Hallberg-Rassy 40 erreichte in der größten Klasse (bis 15 m) den prestigevollen ersten Platz. Die Jury bestand aus



Fachjournalisten von 11 europäischen Yachtmagazinen: „Yacht“ aus Deutschland, „Yachting World“ aus Großbritannien, „SwissBoat“ aus der Schweiz, „YachtRevue“, Österreich, „Segling“, aus Schweden, „Voiles et Voilers“ aus Frankreich, „Bådnyt“, Dänemark, „Yate“, Spanien, „Yachting“ aus Griechenland, „Seilas“ aus Norwegen und schliesslich „Fare Vela“ aus Italien.

Die „Yacht“ liess auch die Leser stimmen, aber das Ergebnis war nicht anders: auch hier bekam die HR 40 die meisten Stimmen in der grössten Kategorie und zwar einen noch deutlicheren ersten Platz, als von den Journalisten.



## Neues HR 62 Innenraumkonzept in Düsseldorf

Auf der weltgrößten Bootsmesse „Boot Düsseldorf 2003“ hat Hallberg-Rassy ein neues Innenraumkonzept der HR 62 vorgestellt.

Das neue Konzept umfasst einen begehbaren Motorraum, eine Achterkabine mit einem großen Doppelbett in der Mitte, einen Salon mit zwei Sofas plus zwei Sesseln mit Armlehnen und ein Vorschiff mit einem Büro und zwei sehr komfortablen Doppelkabinen. Die ausgestellte Yacht war bereits die Baunummer 10 der HR 62.

Es ist sehr beeindruckend, eine Yacht dieser Größe in einer Halle zu sehen. 2003 waren alle acht Hallberg-Rassy-Modelle in Düsseldorf zu sehen. Die Hallberg-Rassy 62 wurde bereits zum zweiten mal in Düsseldorf ausgestellt. Und jeder, der etwas Geduld hatte, konnte sich dieses Traumschiff ansehen.

## Neues Buch um HR-Boot im Museum

„Golden Lady“, die HR 31 Monsun von Kurt Björklund ist das erste GFK-Boot, das nach dreieinhalbmal Weltumsegelung in einem Museum zu betrachten ist. Nun ist ein Buch über die Leistungen erschienen: Kurt Björklund- ein aussergewöhnlicher Weltumsegler. Leider ist das Buch nur auf Schwedisch erhältlich.

## Neues Buch: „The World’s Best Sailboats Vol II“

Die zweite Ausgabe von „The World’s Best Sailboats“ ist interessant geschrieben und zeigt 404 hochwertige Farbaufnahmen und 212 Skizzen der besten Segelboote der Welt. Diese Fotos sind einmalig für nautische Veröffentlichungen. Natürlich gibt es auch ein ganzes Kapitel über Hallberg-Rassy. Der Autor Ferenc Máté analysiert unterschiedliche Yacht designs und Konstruktionen und enthüllt die Geheimnisse von den Top-20-Yachtwerften der Welt. Dieser Bildband ist ein Muss für jeden Yachtliebhaber und speziell für jeden HR-Fan. Das Buch kann im Internet über [www.hr-parts.com](http://www.hr-parts.com), E-Mail [info@hr-parts.com](mailto:info@hr-parts.com), oder Fax +46 304 54 991 bestellt werden.

## Generationswechsel

Montag den 14. April 2003 hat Magnus Rassy als neuer Geschäftsführer der Werft das Ruder übernommen. „Das ist eine anspruchsvolle und herausfordernde Aufgabe, auf die ich sehr stolz bin, sie übernommen zu haben und ich werde sie nach all meinen Kräften erfüllen“ sagt Magnus Rassy.



*Guadalquivirs Besatzung holt den ARC-Preis*

## Vier 25-Jährige Gewinner beim ARC

Es scheint zur Gewohnheit zu werden: Eine Hallberg-Rassy gewinnt ihre Gruppe beim ARC. Dieses war der fünfte Klassensieg beim ARC. Beim letzten ARC war eine Hallberg-Rassy sogar das schnellste Kielboot nach berechneter Zeit. Dieses Mal gewann die norwegische HR 39 „Guadalquivir“ die Gruppe G. Sie segelte von den Kanarischen Inseln nach St. Lucia in der Karibik in 16 Tagen, 6 Stunden und 40 Minuten. Dabei erreichte sie eine Durchschnittsgeschwindigkeit von fast 7 Knoten. Das zweit-schnellste Boot der Klasse G, eine Swan 43, erreichte St. Lucia zehn Stunden später. Wir gratulieren der jungen Crew der „Guadalquivir“, dem Skipper Nicolai Nordstrand, Lars Olav Jahre, Kjetil Gill Östvold und Jörgen Ström-Gundersen, zu ihrem Sieg. Diese Crew und ein schnelles, zuverlässiges Boot brachten den Sieg.

ARC steht für „Atlantic Rally for Cruisers“. Die ARC ist die größte Transatlantikkralley der Welt. 225 Yachten aus 25 Ländern haben dieses Mal teilgenommen. Von diesen Yachten sind 16 Stück Hallberg-Rassys. Mit 5 Booten war die HR 42 die grösste Gruppe von Serienbooten im Feld. 2003 sind 17 Hallberg-Rassys rechtzeitig

angemeldet, bevor das Maximumlimit von 225 Yachten erreicht wurde.

### Internet-Tips

Weitere Informationen: Gewinner: [www.snoozing.no](http://www.snoozing.no) (nur Norwegisch). Die ARC-Organisation: [www.worldcruising.com](http://www.worldcruising.com).

## Kostenlose ARC-Unterstützung für HR-Eigner

Wie auch in den Vorjahren, schickt HR zur Unterstützung beim ARC, wieder eine Service-Crew nach Gran Canaria. Zum Service gehörte die Überprüfung und Justierung aller Wanten und Stage, sowie aller wichtigen Systeme unter Deck. Ausserdem wird bei rechtzeitiger Bestellung die frachtfreie Lieferung von Ersatzteilen organisiert. Dieser Service ist kostenlos für Hallberg-Rassy-Eigner in ARC. Interessierte wenden sich bitte an [roland.olsson@hallberg-rassy.se](mailto:roland.olsson@hallberg-rassy.se).





## Doppelsieg für HR 34 beim Hallberg-Rassy-Cup

Die HR 34 hat in den Gruppen „mit Spinnaker“ und „ohne Spinnaker“ gewonnen.

In der Klasse „ohne Spinnaker“ hat die HR 34 „Muguet“ von Familie Schrader-Seefeldt gewonnen. Den zweiten Platz errang die HR 43 „Pipifax“ mit Steuermann Gunter Persiehl.

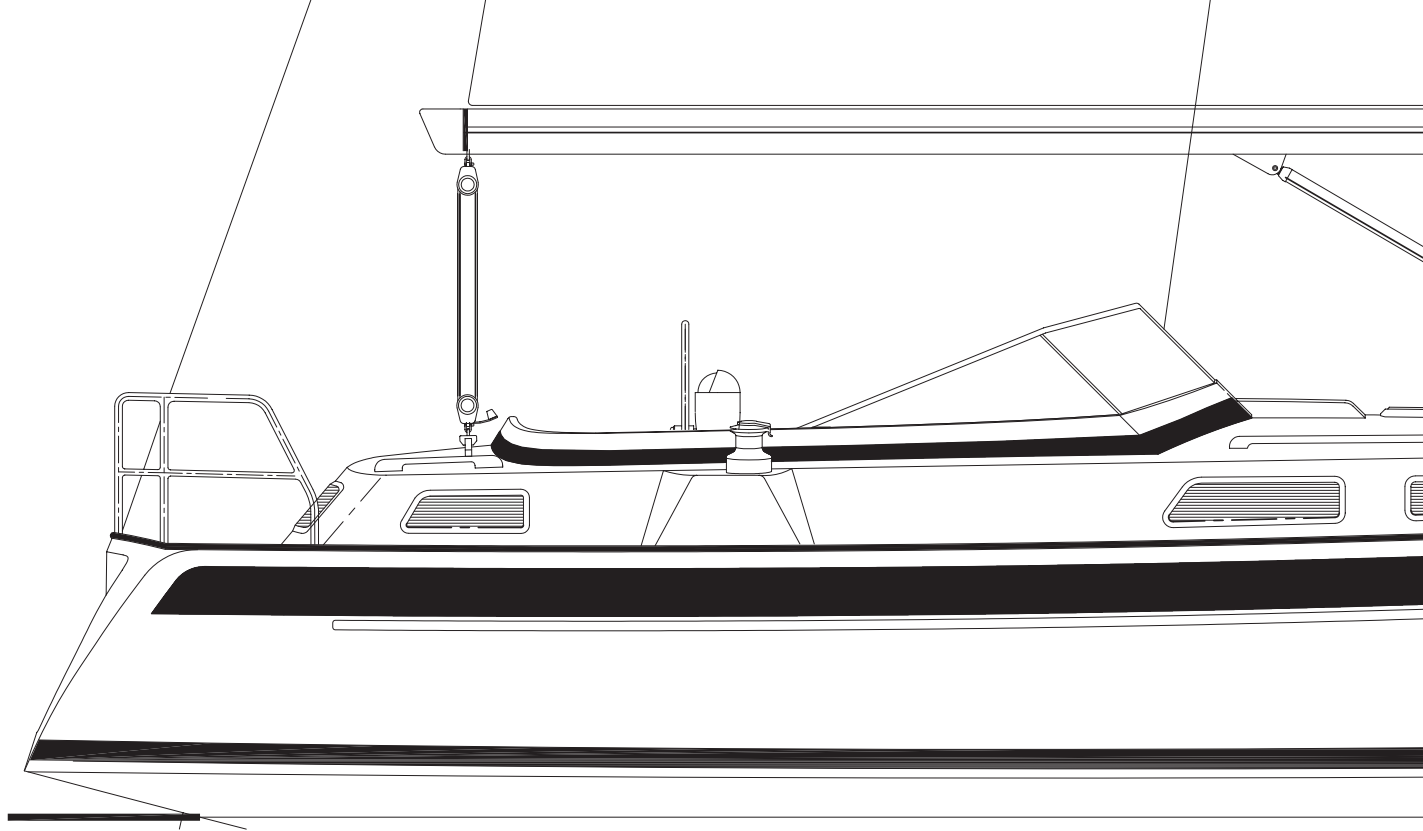
Die Klasse mit Spinnaker gewann die schwedische HR 34 „Mimmi Alberta“ von Claes Österlind. Den zweiten Platz belegte die HR 312 „Lütte Bries III“ mit Steuermann Werner Held.

Das Teilnehmerfeld war sehr gemischt, es waren 36 Boote aus verschiedenen Ländern am Start. Von der HR 26 bis zur HR 53 war alles vertreten, auch viele ältere Modelle. Der Cup ging über drei Tage und am Abend wurde im Festzelt weiter gefeiert.

Der vierte Hallberg-Rassy-Cup wird voraussichtlich vom 19.-21. August 2004 wieder ausgetragen.



*Die Gewinner in der Klasse ohne Spinnaker, „Muguet“ mit Familie Schrader-Seefeldt*



# Neues Modell Ende August

Man nehme ein erfolgreiches Konzept und fange auf dem Zeichenbrett von vorne an. So ist die neue HR 37 entstanden. Die Vorgängerin HR 36 ist die erfolgreichste Yacht in ihrer Klasse mit über 600 gebauten Einheiten in 14 Jahren. Die HR 37 ist aus dem gleichen Holz geschnitzt, jedoch mit den 14 Jahren Erfahrung gewachsen.

Die Rumpfmaße sind im wesentlichen identisch, sie unterscheiden sich nur um einen cm. Jedoch bietet die HR 37 in jeder Hinsicht etwas mehr her als die HR 36:

Stolze 85 cm längere Wasserlinie und verbesserte Segeleigenschaften. Rumpf, Rigg, Ruder- und Kielprofil basieren auf Frers neuesten Erfahrungen.

Unter Deck besticht die HR 37 durch mehr Helligkeit, durch ein etwas abgesenktes Freibord und einen etwas höheren Aufbau. Dadurch ergeben sich größere Seitenfenster und ein besserer Ausblick. Das Achterschiff ist breiter und wirkt luftiger. Die Kojen sind breiter und man hat Platz für einen ansehnlichen Sitz zwischen den Kojen. Der Durchgang von und nach Achtern ist zwischen 8 und 2 cm höher.

Die Inneneinrichtung ist durch die Schapp-Türen mit Spiegelholz und profilgefrästen, abge-

rundeten Umrahmungen optisch aufgefrischt. Die Schränke sind mit speziellen Ventilations-Gittern versehen.

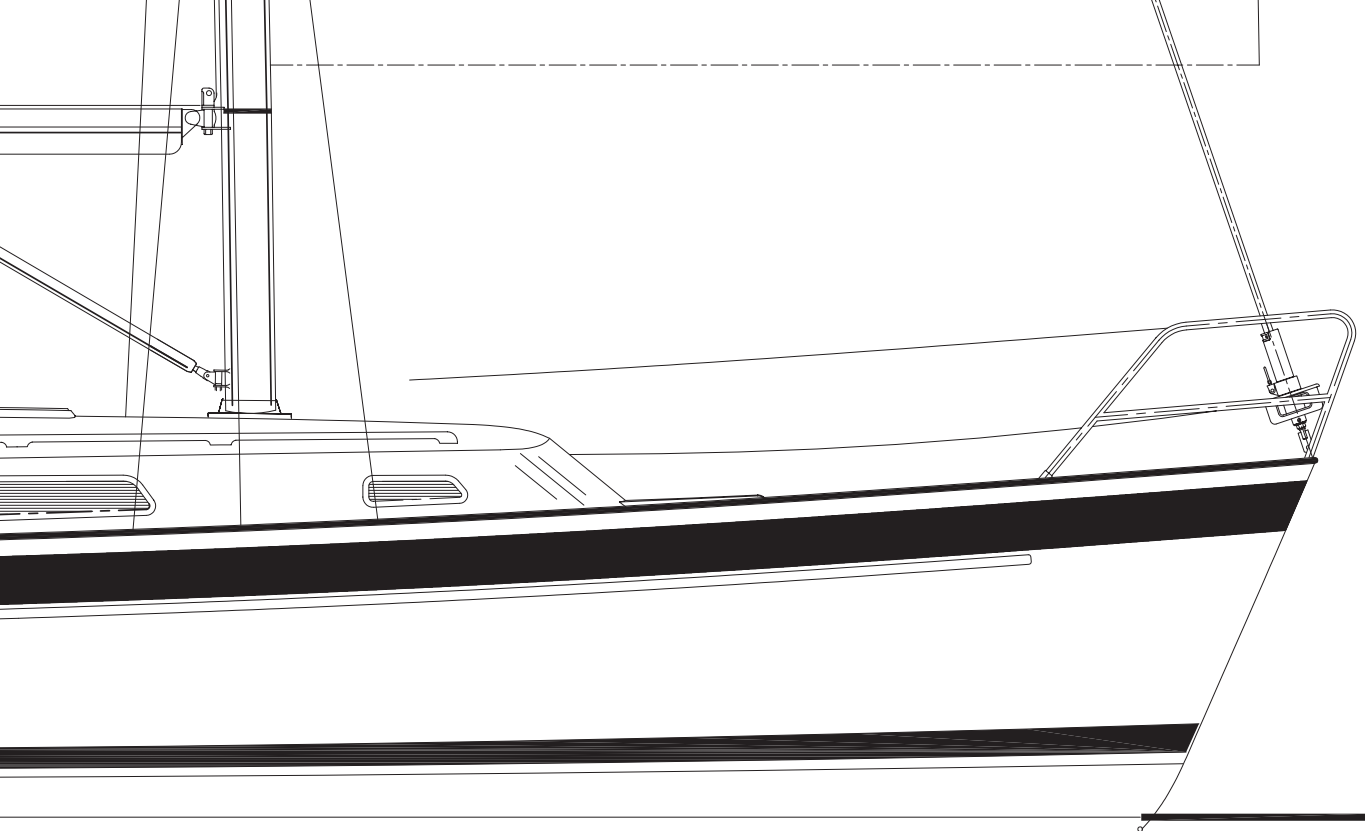
Die Vorschiffskojen sind 6 cm länger und der Einstieg ist 3 cm niedriger, und das bei doppelter Fußraumbreite, von früher 31 cm auf stolze 62 cm.

Das Einrichtungslayout ist im Vergleich zur HR 36 gespiegelt, die Serviceseite zu Volvo Pentas niedrigtourigem D2-55 Motor befindet sich jetzt an Steuerbord. Der Motorraum ist größer für besseres Erreichen beim Service. Das Tankvolumen, sowohl für Wasser als auch für Diesel, ist vergrößert worden.

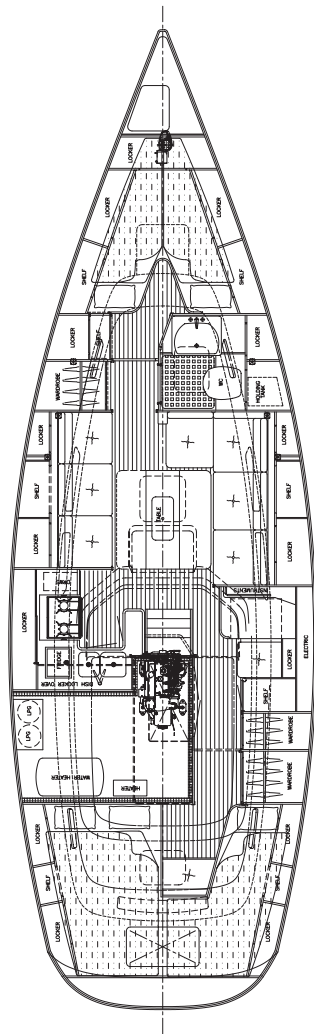
Das Rigg ist vom gleichen Typ wie bei der erfolgreichen HR 40. Eine optimale Kombination aus Trimmbarkeit und Stabilität. Die Salinge sind nur 3 Grad gepfeilt, das macht das Rigg besonders stabil und stört das Grossegel vor dem Wind nicht.

Auf dem Achterdeck ist die Decksluke auf elegante Weise bündig in den Aufbau integriert. Das Cockpitsüll ist höher für einen besseren Schutz. Die Genuaschotwünschen sitzen auf einem Podest für minimale Reibung und sind gleichzeitig eine praktische Einstieghilfe ins Cockpit.





# gust: Hallberg-Rassy 37



	HR 37	HR 36	Unterschied
Rumpflänge	1132 cm	1131	+ 1
Länge Wasserlinie	1020 cm	935	+ 85
Breite	355 cm	355	0
Breite am Spiegel	269 cm	242	+ 27
Verdrängung	7,5 ton	7,5	0
Kielgewicht	3,2 ton	3,4	-0,2
Segelfläche mit Kreuzfock	69 m <sup>2</sup>	65	+ 4
Masthöhe über Wasser	16,75 m	15,50	+ 1,25
Wasser	400 l	335	+ 65
Diesel	340 l	310	+ 30
Cockpitlänge	200 cm	196	+ 4
Länge Vorschiffskojen	212 cm	206	+ 6
Breite Fussende Vorschiffskojen	62 cm	31	+ 31
Höhe Einstieg Vorschiffskojen	77 cm	80	- 3
Länge Toilettenraum	109 cm	103	+ 6
Länge L-Sofa Salon	200 cm	198	+ 2
Länge gerades Salonsofa	180 cm	178	+ 2
Pantrylänge	140 cm	132	+ 8
Navitischbereich Länge/Breite	108x88	107x90	+1x-2
Motorenraum	Grösser	Gross	
Stehhöhe Salon	192 cm	190	+ 2
Stehhöhe Durchgang, Max	155 cm	153	+ 2
Stehhöhe Durchgang, Min	148 cm	140	+ 8
Stehhöhe unter Decke Achtern	170 cm	160	+ 10
Länge Backskiste im Cockpit	131 cm	125	+ 6
Breite Backskiste im Cockpit	129 cm	123	+ 6

*Weltpremiere für die Hallberg-Rassy 37 ist am Tag der offenen Tür in Ellös vom 22.-24. August 2003.*

## Neue HR-Vertretung in Kalifornien

HR hat einen neuen Repräsentanten an der amerikanischen Westküste in Kalifornien. Bislang gab es nur ein Verkaufsbüro, das für die gesamte Westküste verantwortlich war. Nun kommt unterstützend die Keefe Kaplan Maritime Inc. (KKMI) in Port Richmond Kalifornien hinzu.

KKMI ist nicht nur eine Verkaufsstelle, sondern darüber hinaus auch ein kompetentes Serviceteam mit tüchtigen Handwerkern, sowohl im GFK-Bereich, als auch auf dem Gebiet Holzbau, Elektrik und Motoren.

Paul Kaplan, zusammen mit Ken Keefe, einer der Gründer von KKMI sagt: *„Sowohl Ken als auch ich waren immer sehr imponiert, wenn wir eine Hallberg-Rassy-Yacht bei uns auf der Werft hatten. Die Bootseigner waren immer so enthusiastisch und hatten nur Gutes über ihre Boote zu berichten. Ausser des reinen Routinen-services hatten wir nie irgendwelchen Kummer mit den Hallberg-Rassy-Yachten. Wir waren darauf aus einen Bootsbauer zu repräsentieren, der mit seinen Yachten für Qualität, Komfort und hohe Wertbeständigkeit steht. Dafür ist Hallberg-Rassy der perfekte Partner.“*

Ken Keefe und Paul Kaplan leiten das Team bei KKMI. Ken kann auf 25 Jahre Erfahrung in der Yachtbranche zurückblicken und hat z.B. die America's Cup-Kampagne für „Defender“ und „USA“ geleitet. Er ist auch einer der erfolgreichsten Bootverkäufer an der gesamten amerikanischen Westküste. Pauls Karriere begann vor 30 Jahren als damals jüngster lizenzierte Bootverkäufer in Kalifornien, er ist erfolgreicher Regattasegler gewesen, konzentriert sich heute aber mehr aufs Fahrtensegeln. Patrick Adams segelt seitdem er fünf Jahre alt ist und ist Mitarbeiter bei KKMI. Patrick hat mehrere amerikanische, europäische und karibische Regattayachten gesegelt, wie z.B. Transpacs.

Keefe Kaplan Maritime Inc. wird Hallberg-Rassy auf der Bootmesse Pacific Sail Expo zeigen.



## Königlicher Besuch bei Hallberg-Rassy

Ihre königliche Hoheit Prinzessin Anne von Grossbritannien besuchte im Januar die Bootmesse in London und besichtigte dabei die Hallberg-Rassy 40. Prinzessin Anne ist die Schwester von Prinz Charles. Willie Bewes von Transworld Yachts, Hallberg-Rassys britischer Verkäufer, führte die Prinzessin und ihren Mann, Commodore Tim Lawrence, auf und unter Deck herum. Beide zeigten grosses Interesse und Wissen über Boote dieser Grössenordnung.

## Neues Buch über Germán Frers: „A passion for design“

Ein wunderschöner Bildband in beschränkter Auflage über Germán Frers und seine Yachten ist jetzt veröffentlicht worden. Er beschreibt, wie alles begann mit Germán Frers Seniors Designs bis zur heutigen Generation. Das Buch ist voll von Geschichten und Bildern über die große Anzahl verschiedener Konstruktionen. Man findet extreme Regattaboote und natürlich wird auch viel über Hallberg-Rassy geschrieben. Diesen Bildband findet man im Internet unter [www.southatlanticpublishing.com](http://www.southatlanticpublishing.com)

## Verbesserungen 2004

- Alle Modelle bekommen rostfreie Festmacherklampen.
- HR 34 bis HR 43 werden mit grösseren Springklampen ausgestattet.
- Die HR 31 hat ein neues Mastprofil bekommen, welches in der Längsrichtung steifer ist und über eine Reihe neuer Details verfügt, so z.B. die Wanteneinfassungen und Führungsblocks in eleganterer Ausführung.
- HR 34: Neue Rumpf- und Decksformen mit vielen Detailverbesserungen, z. B. ist das Süll an der Achterkante ein wenig mehr hochgezogen, für besseren Schutz und elegantere Linie. Der Übergang von Cockpitsüll zum Aufbau ist runder geworden. Die Skylights gucken weniger heraus und geben einen geschmeidigeren Eindruck. Der blaue Streifen um das Cockpit ist nun in das Gelcoat eingegossen. Die HR 34 hat wie die HR 31 einen verbesserten Mast bekommen.
- Das Tankvolumen auf der HR 40 ist um 35 Liter Diesel und um 90 Liter Wasser erhöht worden. Ausserdem ist der Stauraum, durch Verschieben eines Tanks von der Backbordseite unter dem Sofa auf unter den Fussboden, besser zugänglich.
- Die HR 40 hat einen vertieften Ölzeugschrank beim Niedergang bekommen.
- HR 40 und HR 43 bekamen grössere Kaltwassernachspülbecken in der Pantry.
- Bei HR 40, 43, 46 und 53 wird das Rigg aufgewertet von zwei auf drei Salinge.
- HR 43 hat jetzt auch ein Corian (Komposit-Steinmaterial) Waschbecken bekommen, genau wie die HR 40, 46, 53 und 62 schon länger haben.
- HR 43 bekam eine neue Steuersäule, die durch kompakteres Montieren mehr Platz im Cockpit für die Crew bringt.
- Gleichzeitig wurde der Cockpittisch verbessert, sodass das Auf- und Abklappen erleichtert wurde und mehr Beinfreiheit geschaffen wurde.
- HR 53 bekam ein neues Design an der Badeplattform im Stile der HR 43 mit ausgeschwungener niederster Stufe und gewinkelter Stufe. Dadurch wurde die Badeplattform vergrössert und verschafft einen eleganteren Eindruck.

## HR bei den Messen

Datum	Messe	Land	Ausgestellte Modelle
31.Juli-5.Aug.	Sydney	AU	HR 34
21.24. Aug.	Helsinki	FI	HR 31
22.-24. Aug.	Open House	SE	31,34,37,40,43,46,53,62
28.-31. Aug.	Kopenhagen	DK	HR 34, HR 37
2.-7. Sept.	Ijmuiden	NL	31,34,37,40,43,53,62
4.-7. Sept.	Oslo	NO	HR 34, 37, 40
10.-14. Sept.	Seattle, WA	USA	HR 40
11.-14. Sept.	Newport, RI	USA	HR 40, 43
12.-21. Sept.	Southampton	UK	HR 34, 37, 43, 62
20.-28. Sept.	Friedrichshafen	DE	HR 34, 37 und 40
9.-13. Okt.	Annapolis, MD	USA	HR 40, 43 und 46
4.-12. Okt.	Rapallo	IT	HR 46 und 53
11.-12. Okt.	Bruil. Probes.	NL	HR 31,34,37,40,43
25.10.-2.11.	Hamburg	DE	31,34,37,40,43,46,53
31.10.-3.11.	Nishinomiya	JP	HR 31
1-9 Nov.	Bercelona	ES	HR 62
5.-9. Nov.	Stockholm	SE	HR 34, 37, 40
8.-18. Jan.04	London	UK	HR 37
16.-25. Jan.	Seattle, WA	USA	HR 40
17.-25. Jan.	Düsseldorf	DE	31,34,37,40,43,46,53
17.-22. Feb.	Amsterdam	NL	HR 37
21.-29. Feb.	Kopenhagen	DK	HR 34, HR 37
9.-12. April	Bruinisse	NL	31,34,37,40,43 och 53
April 2004	Oakland, CA	USA	Modelle nicht festgelegt
7.-9. Mai 04	Aker Brygge	NO	34, 37, 40, 43
21.-23.5.04	Neustadt	DE	31, 34, 37, 40, 43, 62
27.-29.08.04	Open House	SE	Alle

*Änderungen vorbehalten. Siehe [www.hallberg-rassy.com](http://www.hallberg-rassy.com) für letzten Stand*

## Zwei neue Gesichter bei HR Parts

Durch den wachsenden Erfolg von HR Parts wurde es notwendig zwei neue Mitarbeiter einzustellen. Zum einen ist das Berit Hartelius; sie übernimmt die Buchhaltung und die Aufträge vom Webshop [www.hr-parts.com](http://www.hr-parts.com). Zum anderen ist das Peter Carstensen. Peter kommt aus Deutschland und ist jetzt schon ein gesuchter Ansprechpartner für die vielen deutschen HR-Eigner. Peter war vorher in der Werft als Tischler und Beschlägemontierer beschäftigt. Peter kommt aus Hamburg, lebt aber bereits seit sechs Jahren in Schweden.

HR Parts hat das Sortiment um Leinen, Blöcke, Seekarten, Flaggen, Außenbordmotoren und Dinghys erweitert. HR Parts bittet alle Eigner möglichst rechtzeitig, am besten am Saisonende, ihre Bestellungen aufzugeben. Das spart sehr viel Wartezeit, denn im Frühjahr können durch Häufung der Bestellungen Lieferzeiten von mehreren Wochen entstehen.

Manchmal ist es nicht einfach die Ersatzteilversorgung zu sichern. Z.B. die zu öffnenden Rumpfenster für HR 312, 352, 38, 382 und 42 Enderlein waren vom Markt weg. Jetzt gibt es sie dank HR Parts wieder.

# Kommunikation auf See an Bord der HR 62 „Yaghan“

Kommunikationsmittel werden für Blauwassersegler immer interessanter. Es ist nicht nur die Möglichkeit, fast jederzeit mit der Familie und Freunden in Kontakt zu treten; sie dienen auch der Sicherheit. Man kann Wetter-Karten und Vorhersagen für die entlegensten Winkel der Erde erhalten und man kann, bei Bedarf, mit seinem Hausarzt in Verbindung treten.

Arne Mårtensson hat, nachdem er fünf Jahre mit einer HR 46 gesegelt ist, seine neue HR 62 übernommen. Arne Mårtensson ist im Vorstand der Schwedischen Handelsbank und bei Ericsson, einer der weltweit führenden Kommunikationskonzerne. Für ihn ist Erreichbarkeit an Bord sehr wichtig. Dementsprechend viel Aufmerksamkeit wurde den verschiedenen Kommunikationsmitteln an Bord gewidmet.

Mårtensson: *„Gute Wetterinformationen zu erhalten und die Möglichkeit, jederzeit online zu gehen, war eines der wichtigsten Ziele bei der Ausrüstung meines neuen Bootes. Mit 64 kbps erhalte ich Informationen aus dem Internet genau so schnell, wie in meinem Büro in Stockholm.“*

„Yaghan“ ([www.yaghan.com](http://www.yaghan.com)) ist ausgerüstet mit der modernsten Kommunikationstechnik, die zur Zeit für Boote verfügbar ist. Hier einen Einblick, was in Zukunft an Technik in die Boote Einzug nehmen wird. Nachfolgend eine Liste der wichtigsten Geräte.

## GSM-Telefonie

Es gibt zwei GSM-Telefone an Bord; eines zur Datenübertragung und eines zum Telefonieren. Die GSM-Technik ermöglicht es, in 120 Ländern der Erde zu kommunizieren. Auch in den USA setzt sich die GSM-Technik immer mehr durch.

GPRS, eine Technik auf die GSM basiert, ermöglicht darüber hinaus den schnellen Datenverkehr über die GSM-Netze. Dabei werden Gebühren nach Datenmengen berechnet, nicht nach Onlinezeit. GPRS überträgt Daten mit 30-43 kbps (kilo bits pro Sekunde); das entspricht einem Standard-Modem zu Hause. Einziger Nachteil, es funktioniert nur in Landnähe.

## Iridium

Iridium ist ein satellitengestütztes Telefon, es ist tragbar (etwas grösser als ein Handy) und funktioniert weltweit. Um dieses Telefon im Boot nutzen zu können, benötigt es lediglich eine externe Antenne. Iridium kann Daten mit 2,4 kbps (über Iridium Gateway 10 kbps) übertragen. Das heißt „surfen“ im Internet ist kaum möglich, aber E-mails – ohne Anlagen –, Senden und Empfangen ist kein Problem. Das Iridium-Telefon kann auch als Handy mit an Land genommen werden. Ein Sicherheitsfaktor in entlegenen Gegenden.

## Inmarsat C

Inmarsat C ist ein satellitengestütztes System zur Textübermittlung. Es können Nachrichten als reine Textmitteilungen an Fax oder E-mail-Adressen versendet und E-mails empfangen werden. Anhänge oder Bilder können nicht übermittelt werden. Über Inmarsat C können auch GMDSS-Sicherheitsmeldungen gesendet werden. Das geht per Knopfdruck und es werden auch Identität, Position und Zeit automatisch übermittelt. Das Inmarsat-System ist sehr zuverlässig. Es gibt keine Grundgebühren. Es werden nur tatsächliche Übertragungen abgerechnet. Diese Abrechnung ist allerdings etwas umständlich, wenn man E-mails von Land zum Boot senden möchte. Am besten macht man als Yachteigner eine Liste von E-mailadressen, wo man akzeptiert, dass man als Empfänger die Kosten für die Mitteilungsübertragung trägt.

Die Übertragung ist 600 bps, das ist langsam. Zusätzlich können auch Navtex-meldungen empfangen werden.

## Fleet 77

Fleet 77 ist ein neues Inmarsat-Satelliten-System und Internetkommunikation. Fleet 77 erlaubt Internet-Übertragungsraten von bis zu 64 kbps und Telefongespräche weltweit. Die Abrechnung erfolgt nach Datenmenge. Die Antenne ist mit 850 mm x 850 mm leider sehr groß, aber es wird in Zukunft kleinere Anlagen geben. Fleet 55 ist gerade auf dem Markt erschienen und Fleet 33 ist in der Entwicklung. Fleet 55 hat keine so große Abdeckung, allerdings so dass alle gängige Fahrtensegelgebiete abgedeckt sind. Hier ist die Übertragungsgeschwindigkeit gleich wie bei der 77er. Die Schnelligkeit bei der Fleet 33 wird davon abhängig sein, wie viele Segler gleichzeitig auf einer Linie aufgekoppelt



Die Hallberg-Rassy 62 "Yaghan". Die grosse Antenne Achtern Backbord ist eine Fleet 77

sind. Bei besten Voraussetzungen wird Fleet 33 genau so schnell sein. Die Übertragungsrate wird das Runterladen von Wetterkarten und so weiter zulassen.

#### SSB

Single-Side-Band oder Einseitenband wird bereits auf vielen Yachten genutzt. Heutzutage dient SSB-Funk vor allem zum sozialen Kontakt unter Seglern. Auch die Übertragung von E-Mails ist möglich. Das geschieht allerdings langsam, 600/1200 bps, aber kostengünstig.

#### Navtex-Empfänger

Navtex ist ein System zum Empfang von navigatorischen Warnungen und meteorologischen Vorhersagen als Text. Navtexmeldungen werden auf 518 kHz und 490 kHz ausgestrahlt. Die Reichweite beträgt 200-300 sm vom Sender, wobei diese Sender in allen interessanten Seegebieten zu finden sind. Der Empfang ist kostenlos.

#### Wetterfax

Wetterfaxe sind kostenlose Wetterkarten, die als Bodenanalysen ausgedruckt werden können. Sie sind fast weltweit und auch mitten auf dem Ozean zu empfangen.

#### UKW-Funk

Alle modernen UKW-Funkanlagen sind heute mit GMDSS Selektivruf und DSC automatischem Seenotruf-System ausgestattet.

Gerade über Kommunikation an Bord wird beim Abendvortrag am Samstag am Tag der offenen Tür in Ellös berichtet. Siehe letzte Seite.

## 40 Jahre GFK-Rümpfe

Es ist nun 40 Jahre her, dass der erste GFK-Rumpf bei der heutigen Hallberg-Rassy-Werft gebaut wurde. 1963 hieß die Werft noch Hallberg und die P28 bekam den ersten Rumpf aus GFK. Die P28 war der Bestseller zu der Zeit und hatte von Anfang eine Holzschale. Weil viele Bootskäufer gegen GFK skeptisch waren, wurden einige Jahre noch Holz- und GFK-Boote parallel gebaut. Der Eigner hatte die Wahl. Der Aufbau bei beiden Modellen war aus hochglanzlackiertem Mahagoni. Mehr über diesen und andere Hallberg-Rassy-Oldimers können Sie im Internet unter [www.hallberg-rassy.com](http://www.hallberg-rassy.com) unter "Previous Models" (=vorherige Modelle) lesen.

## Viele Investitionen

Letztes Jahr wurde eine neue Halle mit weiteren 5 Produktionsplätzen eröffnet. Dieses Jahr wurde noch eine weitere Halle gebaut. Dies ist eine Lagerabteilung, die eine alte aus den frühen 60ern ersetzt. In dem neuen Gebäude gibt es nicht nur Platz für Bootsbaumaterial, sondern darin lässt sich auch ein Travelift mit einer HR 62 unterbringen. Außerdem ist eine neue, moderne CNC-Frese gekauft worden. Die älteste CNC-Maschine bei Hallberg-Rassy ist von 1987 und diese wird jetzt durch eine größere, modernere und schnellere ersetzt.



*Die gestohlene HR 31*

## Diebe pflegen Hallberg-Rassys gut

Zwischen dem zweiten und vierten Oktober 2000 wurde an der schwedischen Westküste eine HR 31 gestohlen. Bis zum Sommer 2002 war sie spurlos verschwunden. Aber jede HR hat ihre Besonderheiten. Man kann sie nicht für ewig verstecken. Früher oder später wird ein informierter HR-Kenner das Boot erkennen. Wie schon früher als HR-Yachten gestohlen wurden, haben auch in diesem Fall besorgte HR-Eigner geholfen, die HR 31 wiederzufinden.

Im Sommer 2002 war es einer dieser engagierten HR-Kenner, der den entscheidenden Hinweis gab. Nennen wir ihn Herrn „A“.

Herr „A“ ist ein ehemaliger HR 31-Eigner, der von dem Diebstahl erfuhr. Er wusste, dass das gestohlene Boot eine Radsteuerung hatte, die erst nachträglich installiert wurde, dabei bekam das Achterstag keinen Hahnepot (Gabelung im Achterstag zur Verbesserung der Kopffreiheit des Steuermanns), wie bei werftinstallierten Steuerrädern. Es gibt nicht viele solcher HR 31. Dazu kommt, dass der vermeintliche Eigner, nennen wir ihn Herrn „B“, sagte, er hätte das Boot in Südschweden gebraucht gekauft. Als die Versicherung und die Werft die Baunummer prüften, kam heraus, dass diese Baunummer nach Deutschland verkauft worden war. Der ehemalige Eigner dieser 31 hatte eine neue Hallberg-Rassy bestellt, und so wusste die Werft, dass das Boot ins Mittelmeer verkauft wurde. Außerdem hatte

das Boot keine Radsteuerung und der Eigner teilte auf Anfrage mit, dass er gerade mit dem Boot segeln war. Es also nicht gestohlen worden ist.

Bei näherem Hinsehen stellte man fest, dass die Seriennummer bei dem schwedischen Boot schlecht gefälscht war. Nun wurde Anzeige gegen Herrn „B“ erstattet. Der wusste noch gar nichts davon und fuhr zu „seinem“ Boot nach Loftahammar. Als er dort ankam, stand sein Boot bereits an Land, versehen mit blauen Polizeibändern. Daraufhin ging Herr „B“, ein 60 Jahre alter Schwede, zur Polizei und fragte nach, was mit seinem Boot sei. Er wurde sofort festgenommen. Bei weiteren Untersuchungen kam heraus, dass er auch noch zwei Motorboote gestohlen hatte, die er regelmäßig im Sommer auf zwei verschiedenen schwedischen Seen nutzte. Dazu kamen noch einige Dinge, unter anderem eine nicht verjährte Strafe, die in der Summe zu zweieinhalb Jahren Gefängnis führten. Dabei konnte das Gericht nicht 100-prozentig feststellen dass „B“ wirklich das Boot gestohlen hat, aber „B“ wurde „nur“ für Hehlerei verurteilt und das wird in Schweden als ein grobes Verbrechen angesehen.

Zwei Dinge werden dabei klar. Zum Einen: Durch die vielen Hallberg-Rassy-Kenner ist es als Dieb unmöglich unentdeckt zu bleiben. Zum Anderen: Eine Hallberg-Rassy wird immer gut gepflegt, selbst von Dieben.

## HR 36-Crew Ehrenmitglieder im Wein- und Trüffelorden

*Folgenden Brief erhielten wir von einem Kunden:*

„Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir und unsere HR 36 Ehrenmitglieder im Wein- und Trüffelorden von Piemont, Italien, geworden sind.

Der Grund war, dass wir unser Boot nach dem edelsten Wein aus dem Piemont taufen: „Barolo“. Für uns ist dieser Wein und unsere HR der Innbegriff für Stil und absolute Spitzenqualität. Deswegen taufen wir unser Boot nach diesem Wein.

Als die Weinproduzenten im Piemont davon erfuhren, fühlten sie sich so geehrt, dass sie uns zum Galabanquet auf das Schloß Grinzane in der Nähe von Alba, in Italien, einluden. Das ist der Sitz des Vorstandes des Ordens und alljährlicher Treffpunkt zum Galabanquet. Dort wurden wir und unsere „Barolo“ feierlich zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Wir dachten uns, es freut Sie dies zu erfahren und wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gute Segelsaison.

*Mit freundlichen Grüßen  
Tommy und Kaisa Sallstedt*

## Neuer HR-Mann in Dänemark

Hallberg-Rassy hat **Harder Marine Aps** als neuen Vertreter in Dänemark ausersehen. **Torben Harder Nielsen** betreibt und besitzt Harder Marine Aps. Torben hat eine fundierte Erfahrung innerhalb der Branche. Er hat in mehr als 20 Jahren mit Verkauf, Bootsbau, Reparaturen und Service von Segelbooten gearbeitet. Diese Erfahrung wird sowohl neuen wie auch alten HR-Eignern zu Gute kommen. Das Verkaufsbüro liegt in Middelfart am kleinen Belt.

## HR 34 gewinnt IMS- Regatta über alles

Die italienische HR 34 „El Nino“ mit Eigner Daniele Fogli am Ruder hat eine wichtige IMS-Regatta in Italien gewonnen. Dabei war sie schneller als alle 36 Teilnehmer. Ein weiterer Beweis für die hervorragenden Segeleigenschaften der HR 34.

### Ergebnisse

	Bootsname	Skipper	Bootstyp
1	EL NINO	FOGLI DANIELE	HR 34
2	XLADY	RAVAIONI P	X-332 SPORT
3	GINGERT	ZAMORANI D	TRIPP 33
4	X-SMALL	BUSSETTI G	X-302
5	CAPITANI C	FELCINI	IMX 40
6	BABAU	CARLO ARSI	SUN FAST 32
7	SHAMU'	BONETTO P	FIRST 40.7
8	SEA WHIPPET	D'ALBERTAS	X-362 SPORT
9	C.CO.C.	CICCONETTI	FIRST 36.7
10	NASO DI F	POSTANI M	FIRST 33.7
11	FISHBONE	FERRO CRISTIAN	FIRST 40.7
12	KIMA	GORZIGLIA E	GRAND SOLEIL 45
13	PULCINELLA	CICERI MASSIMO	BALTIC 40
14	BEL REBEL.	BRIZZI SERGIO	GRAND SOLEIL 40
15	RAGION P.	VALENTI PIETRO	FIRST 40.7
16	ABI	MARCOLINI	FIRST 33.7
17	ROMOLA	MERIGGI MANLIO	RUSH
18	BLACKAN.	DI LIBERTO S	IMX 38 C
19	GANDALF	TAMBUSCIO R	ZIGGURAT
20	SPAVENTAP.	DI CAGNO M	J/24
21	JOLICOEUR	PRESTA	IOR 1/4 TON
22	MONELLA	LOGLIO G	SUN FAST 39
23	MARY ROSE	REDIVO FULVIO	SUN ODYSSEY 40
24	MIZAR I	EVANGELISTI M	SHOW 32
25	PICCOLA G.	PISAPIA G	BLU SAIL 24
26	JUMBO	SOLARI G	J/24
27	SEAQUA	CANGIANO F	X-332
28	DAVINCIX	TRIFIRO' S	X-412 MK3
29	ROSMARINA	BENVENUTO U	FIRST 40.7
30	ARCOBAL.	ALBASSER F	STAG 29 PROTO
31	APPRENDIS.	PELLEGRINI M	J/24
32	YEMAYA'	LANDOLFI M	GIB SEA 304 PLUS
33	AVE MARIA II	BOLLERO E	IOR 1/2 TON
34	ORLANDA	PIRERA A	IMX 40
35	STORM S.	LORO PIANA F	MUMM 30
36	RROSE	BONADEO R	FARR 40

*Hallberg-Rassy NewsLetter darf gerne zitiert werden, vorausgesetzt, dass die Quelle angegeben wird. Nächste Ausgabe der Hallberg-Rassy NewsLetter ist für Juli 2004 geplant. Hallberg-Rassy NewsLetter kann nicht als Bestandteil von einem Angebot, einer Spezifikation oder einem Vertrag benutzt werden. Idee und Produktion: Magnus Rassy, Hallberg-Rassy Varus AB 2003.*



## Tag der offenen Tür bei Hallberg-Rassy am Wochenende 22.-24. August 2003

Traditionsgemäss lädt Hallberg-Rassy und der schwedische Bootsbauerverband zum Tag der offenen Tür nach Ellös. Auch andere Yachtersteller mit ihren Booten sind eingeladen. Alle Werften auf der Insel Orust haben gleichzeitig Tag der offenen Tür. Alles in allem werden 105 verschiedene Segel- und Motor-yachten von 30 bis 62 Fuss in Ellös gezeigt. Auch 75 Zulieferer von Motoren, Rigg, Segel und Navigationsausrüstung, sowie anderem Zubehör zeigen ihre Produkte. Mittlerweile ist der Tag der offenen Tür die größte schwimmende Ausstellung im Norden geworden.

### Weltpremiere: HR 37

Die neue Hallberg-Rassy 37 wird ihre Weltpremiere feiern. Siehe Seite 8-9.

### Am Tage

Freitag, Samstag und Sonntag, zwischen 10.00 und 18.00 Uhr, werden die HR 31, 34, 37, 40, 43, 46, 53 und 62 im Wasser und 49 Boote in verschiedenen Baustadien in der Werft gezeigt. Die Besucher haben die Möglichkeit einen Rundgang durch die Produktion zu machen.

### Abendvortrag am Samstag

Am Samstag um 19.00 Uhr treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen und danach folgt ein Vortrag. Der Vortrag wird von Leon Schulz gehalten. Leon ist HR40-Segler und Eigner einer maritimen PR-Agentur mit jahrelanger Erfahrung über Kommunikation für die Seefahrt. Der Vortrag wird auf Englisch gehalten.

Da die Anzahl der Plätze für die Abendveranstaltung begrenzt ist, und wir Buchungen, die nicht genutzt werden vermeiden möchten, bitten wir um eine Anmeldegebühr von 120 SEK (zirka 14 Euro) pro Person. Zur Reservierung geben Sie uns bitte Ihre Visa- oder Eurocardnummer mit Gültigkeitsdatum, plus Ihrem OK den Betrag Ihrer Karte zu belasten. Vergessen Sie bitte nicht Namen, Adresse und Telefonnummer anzugeben. Dieser Abend war in den vergangenen Jahren immer schnell ausgebucht und wir empfehlen Ihnen deshalb, sich so bald wie möglich anzumelden.

### Übernachtung

Haben Sie die Absicht in der Gegend zu übernachten, bitten wir Sie kurzfristig ein Hotelzimmer zu buchen. Die Hotels waren in den vergangenen Jahren schon früh ausgebucht.

Mögliche Hotels: Hotel Ellös Brygga, Tel. +46 304 50993. Mollösunds Wårdshus +46 304 21108. Nösunds Wårdshus +46 304 209 25. Quality Hotel Stenungsbaden +46 303 83100. Hotel Carlia, Uddevalla +46 522 14140. Hotel Reis, Stenungsund +46 303 77 00 11. Fars Hatt, Kungälv, +46 303 109 70. Lökeberga, in der Nähe von Marstrand, +46-30322 71 90, Ljungskile Turisthotell, +46 522 20 039, Bergabo, Rönnäng, +46 304 677 080.

*Willkommen bei Hallberg-Rassy zu einem interessanten Wochenende 22.-24. August 2003!*

**R Hallberg-Rassy**